

Modulnachweis Berufeldpraktikum (BFP)

7 LP; 2 SWS und 4 Wochen/mindestens 150 Stunden Praxisaufenthalt an einem außerschulischen Lernort/einer Schule

Studiengang:	☐ Bachelor G	☐ Bachelor HRGe	☐ 2-Fach-Bachelor	☐ Bachelor BK	(Zutreffendes bitte ankreuzen)
Studierende/r:	Name:	Vorname:	Matrikel-Nr.:		

Praxisphase

Lernort:	Termin:
Im ZfL angemeldet: ☐ ja	
☐ nein, als Praxisphase anerkannt:	
_____ Stempel IfE/ZfL _____ Unterschrift IfE/ZfL	
Hinweise: • Der Tätigkeitsnachweis muss zur Verbuchung des Moduls diesem Modulnachweis beigelegt werden. • Mindestens folgende Angaben muss der Tätigkeitsnachweis enthalten: – Zeitraum (von - bis) der Tätigkeit – Umfang (mindestens 150h) – Art der Tätigkeit	

Teilnahme am Seminar (2 SWS) zum Berufsfeldpraktikum (Bescheinigung über die regelmäßige Teilnahme)

_____	_____	_____	_____
WiSe/SoSe	Vorlesungsnummer	Lehrende/r	Datum, Unterschrift der/des Lehrenden

Prüfungsleistung, die im Seminar erbracht worden ist

Art der Leistung:	Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Praxisreflexion (TPR)
Leistungsbescheinigung: (unbenotet)	☐ bestanden ☐ nicht bestanden
_____ Datum, Unterschrift der/des Lehrenden	

Alle erforderlichen Leistungen im Umfang von 7 Leistungspunkten (Lehrveranstaltung von 2 SWS, Vorlage des Praktikumszeugnisses, die erfolgreich bestandene TPR) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls bescheinigt:

Siegel Münster, den Unterschrift der/des Lehrenden

Diese Bescheinigung dokumentiert den Studienverlauf: Sie ersetzt nicht die Eintragung der Leistungen des Moduls in die Prüfungssoftware. · Die Prüfungsleistungen des Moduls werden nach Vorlage des Modulscheins und Prüfung des Praktikumszeugnisses im Praktikumsbüro des Zentrums für Lehrerbildung (Hammer Str. 95, 48153 Münster) in QISPOS verbucht. · Rechtsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von vier Wochen nach Ausfertigung bzw. Zugang Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich und begründet im Prüfungsamt I der WWU einzulegen.

Nach dem Praktikum

Studierende	Schule/Lernort	Lehrende
☐ Praktikumszeugnis einholen: Einfaches o. qualifiziertes Zeugnis, ggf. eigenen Entwurf absprechen; bzw. im Fall einer Anerkennung das Ausbildungs-/Arbeitszeugnis ☐ Prüfungsleistung (TPR) erbringen ☐ Modulnachweis einholen: Daten soweit möglich eintragen und dem Lehrenden geben ☐ Verbuchung des Moduls in QISPOS durch das ZfL	☐ Praktikumszeugnis absprechen, schreiben und der/dem Studierenden aushändigen	☐ Praktikumszeugnis (bzw. bei Anerkennungsfällen Ausbildungs-/Arbeitszeugnis) prüfen ☐ Teilnahme am Seminar sowie Prüfungsleistung (TPR) auf dem Modulnachweis testieren ☐ Erfolgreichen Abschluss des Moduls nach Prüfung aller zu erbringenden Bestandteile bestätigen

Hinweise zum Praktikumszeugnis

Das Praktikumszeugnis hat zum einen die Funktion, hochschulintern die ordnungsgemäße Durchführung der im ZfL angemeldeten Praxisphase zu bestätigen. Dafür reichen die Mindestangaben eines **einfachen Praktikumszeugnisses** aus.

Darüber hinaus haben Lernorte und Studierende oft ein Interesse an Zeugnissen, in denen in der Praxisphase erworbene Tätigkeiten und Fähigkeiten nachgewiesen werden. Ein solches **qualifiziertes Zeugnis** enthält zusätzlich zu den Angaben des einfachen Praktikumszeugnisses Informationen über die Arbeitsgebiete und die Bewertung der erledigten Arbeiten. Ein qualifiziertes Zeugnis kann z.B. nach dem Studium bei Bewerbungen vorgelegt werden.

Wir empfehlen noch während des Praktikums abzusprechen, welche Zeugnisform ausgestellt werden soll und ob ein Textentwurf als Datei zum Einfügen in das Zeugnis der Schule/des Lernort gewünscht wird.

Textbaustein des einfachen Praktikumszeugnisses gemäß Praktikumsordnung der WWU	Übliche Inhalte eines qualifizierten Praktikumszeugnisses
Herr/Frau ..., geboren am ..., war in der Zeit vom ...(TT.MM.JJJJ) bis ...(TT.MM.JJJJ) bei uns als ...(Praktikant/in) ... im Umfang von insgesamt ...(150) ... Stunden tätig.	• Leistung/Arbeitserfolg: Zielstrebiges Arbeiten? Erreichen der Zielsetzungen? Nach Maßstäben des Arbeitgebers? Erwartungen des Arbeitgebers erfüllt? • Belastbarkeit: Arbeitshaltung? Einsatzbereitschaft? Stresssituationen? • Arbeitsweise/Erledigung der Aufgaben: Gewissenhaftigkeit, Fleiß, Selbständigkeit? • Verhalten: Gegenüber Vorgesetzten und Kollegen, Schülern/Schülerinnen, Kindern, Außenstehenden, Kunden, Klienten?